

Protokoll

der öffentlichen Sitzung
des Schulausschusses

Sitzungsdatum: 11. April 2014
Sitzungsort: Hamburg, im Rathaus, Raum 151
Sitzungsdauer: 17:06 Uhr bis 18:41 Uhr
Vorsitz: Abg. Wolfhard Ploog (CDU)
Schriftführung: Abg. Lars Holster (SPD)
Sachbearbeitung: Sabine Dinse

Tagesordnung:

1. Drs. 20/10855 Stadtteilschulen beim von Fachlehrkräften erteilten Unterricht zu einer gleichwertigen Schulform machen
(Antrag Fraktion DIE LINKE)
2. Drs. 20/9962 Volksinitiative: G9-Jetzt-HH
(Bekanntmachung Präsidentin der Bürgerschaft)
3. Verschiedenes

Anwesende:

I. Ausschussmitglieder

Abg. Dr. Stefanie von Berg (GRÜNE)
Abg. Matthias Czech (SPD)
Abg. Jan-Hinrich Fock (SPD)
Abg. Ulrike Hanneken-Deckert (SPD)
Abg. Dora Heyenn (Fraktion DIE LINKE)
Abg. Lars Holster (SPD)
Abg. Regina Jäck (SPD), i.V.
Abg. Hildegard Jürgens (SPD)
Abg. Gerhard Lein (SPD)
Abg. Wolfhard Ploog (CDU)
Abg. Karin Prien (CDU)
Abg. Andrea Rugbarth (SPD)
Abg. Brigitta Schulz (SPD), i.V.
Abg. Anna-Elisabeth von Treuenfels (FDP)

II. Senatsvertreterinnen und Senatsvertreter

Behörde für Schule und Berufsbildung

Herr	Senator	Ties Rabe
Herr	Landesschulrat	Norbert Rosenboom
Herr	Oberschulrat	Dr. Uwe Heinrichs
Herr	Ltd. Regierungsdirektor	Frank Siebert
Frau	Wiss. Angestellte	Nicole Schuback
Herr	Regierungsamtmann	Matthias Bierkarre

III. Vertreterinnen und Vertreter der Öffentlichkeit

8 Personen

Zu TOP 01

Keine Niederschrift, siehe Bericht an die Bürgerschaft.

Zu TOP 02

Die FDP-Abgeordnete beantragte eine Sondersitzung am 6. Mai 2014 mit einer Expertenanhörung nach Paragraph 58 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Hamburgischen Bürgerschaft. Sie schlug dazu Vertreterinnen und Vertreter aller maßgeblichen Institutionen vor.

Die SPD-Abgeordneten stimmten dem Vorschlag der FDP-Abgeordneten zu und befürworteten die Einladung von etwa 10 Personen auch unter Beachtung von Vertreterinnen und Vertretern der Wissenschaft wie Professor Bos.

Die CDU-Abgeordneten stimmten dem Vorschlag ebenfalls zu und wollten als weiteren wissenschaftlichen Vertreter eine Person, die eine alternative Haltung zu Professor Bos einnehme. Dazu wollten sie sich unter den Obleuten abstimmen.

Die SPD-Abgeordneten führten zusammenfassend folgende Verbände und Institutionen als Vertretungen bei der geplanten Anhörung auf:

- die Lehrerkammer,
- die Schülerkammer,
- die Elternkammer,
- die GGG für die Vertretung der Stadtteilschulen,
- der Verband der Gymnasiallehrer,
- die GEW,
- den DHL,
- den Grundschulverband,
- Professor Bos und ein weiterer wissenschaftlicher Sachverständiger.

Nach eingehender Beratung einigte sich der Ausschuss darauf, weder die Vertreterinnen oder Vertreter der Initiative „G9 – Jetzt“ noch der Initiative „Schulfrieden wahren. Keine neuen Reformen“ einzuladen, da es sich um eine Expertenanhörung handele.

Die SPD-Abgeordneten regten des Weiteren an, einen interfraktionellen Fragenkatalog zu erarbeiten, der von der FDP-Fraktion als Antragstellerin der Anhörung zusammengestellt werde. Diesem Vorschlag stimmte die FDP-Abgeordnete zu.

Anhand des Vorschlages der CDU-Abgeordneten, die Sachverständigen zu bitten, die Fragen vorab schriftlich zu beantworten, einigte sich der Ausschuss darauf, dies in der Einladung an die Sachverständigen zu erfragen.

Einigkeit herrschte im Ausschuss darüber, dass die Benennung der Sachverständigen bis Dienstag, den 15. April 2014 von allen Fraktion erfolgen solle. Daraufhin stimmte der Ausschuss einstimmig für die geplante Sachverständigenanhörung am 6. Mai 2014.

Die CDU-Abgeordneten führten aus, die Obleute hätten sich auf die Auswertung der Anhörung in der darauffolgenden Ausschusssitzung am 23. Mai 2014 geeinigt und erbatem dazu von der Behörde eine Berichterstattung über die Ergebnisse der Schulbefragungen. Sie fragten, ob diese Ergebnisse nach dieser Sitzung erneut im Detail beraten werden sollten und wann dies geschehen könne. Die SPD-Abgeordneten fragten ergänzend, ob die Senatsvertreterinnen und –vertreter möglicherweise dazu bereits in der Sitzung am 13. Juni 2014 bereit seien.

Die Senatsvertreterinnen und –vertreter bestätigten, sie könnten am 13. Juni 2014 die Ergebnisse der Schulbefragungen mit Sicherheit im Detail vorlegen, gegebenenfalls könnten sie bereits am 23. Mai 2014 ausführlicher Auskunft geben.

Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende teilte mit, die gemeinsame Sitzung mit dem Kulturausschuss am 26. August 2014 zum Thema Kinder- und Jugendkultur werde unter der Federführung des Kulturausschusses vorbereitet.

Die SPD-Abgeordneten beantragten, eine an den Schulausschuss vorwegüberwiesene Drucksache zu einer Schulgesetzänderung auf die Tagesordnung der Sondersitzung am 6. Mai 2014 zu setzen. Hierzu äußerte keine Fraktion einen Widerspruch.

Wolfhard Ploog (CDU)
(Vorsitz)

Lars Holster (SPD)
(Schriftführung)

Sabine Dinse
(Sachbearbeitung)